

PRESSEMITTEILUNG

Zum Bericht der Braunschweiger Zeitung vom 14.12.2004

Süden der Stadt soll Straßenbahn-frei bleiben

CDU beantragt, alle Planungen zu den Akten zu legen – Linden im Lindenberg sollen geschützt werden

Das **braunschweiger forum e.V.** fordert die Beibehaltung der Stadtbahnplanungen für den Braunschweiger Süden. Der Antrag der CDU-Bezirks Fraktion Südstadt-Rautheim-Mascherode ist engstirnig und zeigt, dass eine weitsichtige Verkehrsplanung zur **nachhaltigen Mobilitätssicherung** für die Bewohnerinnen und Bewohner im Braunschweiger Süden keine Beachtung findet.

Aufgrund der Siedlungsentwicklung ist die Anbindung mit einem schnellen und umweltfreundlichen Verkehrsmittel hoher Leistungsfähigkeit dringend notwendig. **Die Betriebskosten der Straßenbahn sind auf Jahre günstiger, als die von Bussen.** Eine attraktive Stadtbahnanbindung stellt eine Alternative zum Auto und einen weichen Standortfaktor für die hier lebenden Menschen dar. Eine umsteigefreie Verbindung in die Innenstadt wird langfristig gesichert (sie ist in den Abendstunden und am Wochenende bereits nicht mehr vorhanden!). Angesichts der starken Abwanderung und dem **Bevölkerungsrückgang** in der Stadt muss alles Erdenkliche getan werden, über solche Maßnahmen die **Lebensqualität in der Stadt zu erhöhen** und damit Alternativen zum Leben auf der „grünen Wiese“ zu bieten!

Auch das **braunschweiger forum** spricht sich **für einen weitgehenden Erhalt der Lindenallee** aus. Hier sind verschiedenste Varianten zu prüfen. Mit einer wirklichen Vorrangschaltungen für die Straßenbahn kann ein störungsfreier Betrieb auch auf Straßenniveau realisiert werden, ohne das die Bahnen vom weiteren Straßenverkehr behindert werden. Hier gilt: Das Verkehrsmittel, in dem die meisten Fahrgäste sitzen, muss Vorrang gewährt werden!

Die CDU Fraktion kann nicht einerseits eine kostengünstige Organisation und Durchführung des öffentlichen Verkehrs einfordern, um die Defizite der Braunschweiger Verkehr AG zu minimieren, und andererseits die Netzoptimierung und damit Kosteneinsparungen behindern! Mit der Stadtbahnerweiterung über die heutige Endhaltestelle Krematorium hinaus, wird die Linienführung auf der Helmstedter Straße effektiv! Eine **konsequente Vorrangschaltung** beschleunigt die Bahnen, verkürzt deutlich die Reisezeit in die Innenstadt und stellt damit eine attraktive Alternative zum Pkw dar. Angesichts der bestehenden Probleme mit dem Parksuchverkehr in der Innenstadt ein wünschenswerter Effekt. Ganz nebenbei **sichert der Stadtbahnausbau zudem Arbeitsplätze!** Wann endlich lernt die CDU in Braunschweig, ihre verkehrspolitischen Entscheidungen zukunftsweisender zu treffen?

Erstellt von Michael Walther, Stadt- und Verkehrsgeograph für das **braunschweiger forum e.V.**